

Bundesamt für Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan für die Erhaltung und Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

## NAP 02-39: Überführung der im Projekt NAP 14 angelegten Beerensammlung (bisher Quarantäne) in eine Einführungssammlung



Jahresbericht 2004, eingereicht per 28.02.2005

Pro Specie Rara  
Gertrud Burger, Projektleitung  
Pfrundweg 14  
5000 Aarau

Projektbeauftragter und wissenschaftlicher Leiter:  
Martin Frei, dip. Biologe, General Guisanstr. 62,  
4054 Basel



## Rückblick aufs Jahr 2004

### Generelles

Das Jahr 2004 war das zweite Projektjahr der Einführungssammlung. Die Sammlung wurde gemäss den Richtlinien des Beerenkonzepts der SKEK *Konzept und Richtlinien zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen von Beeren in der Schweiz 2002 bzw. dem sich neu in Überarbeitung befindenden Konzepts* und in Absprache mit der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren aufgebaut und gepflegt. Die extreme Trockenheit von 2003, welche im Raum Basel bis Mitte Juni 2004 nachwirkte, erforderte in der ersten Jahreshälfte eine regelmässige Bewässerung. Danach zeigte sich das Wetter im gewohnten Rahmen. Die Beerenpflanzen haben sich gut entwickelt. Im Unterschied zum Hitzesommer 2003 konnten von allen Erdbeer-Akzessionen neue kräftige Jungpflanzen angezogen werden.

### Aufgaben gemäss BLW-Vertrag

Folgende Aufgaben und Leistungen waren gemäss BLW-Vertrag vorgesehen:

1. Erstellen und Betreuung der Einführungssammlung für Beeren in Riehen.
2. Charakterisierung, Identifikation der Sorten und Einführung von Referenzsorten für die Beschreibung; systematische Erfassung von Daten.
3. Durchführung von Virentests und wo nötig Sanierung.
4. Wahl und Bezeichnung von Sorten die längerfristig erhalten werden müssen; die Wahl der Sorten ist in Zusammenarbeit mit der SKEK-Geschäftsstelle durchzuführen.

### Ergebnisse / Stand der Arbeiten

#### 1. Erstellen und Betreuung der Einführungssammlung für Beeren in Riehen:

Die Einführungssammlung Beeren befindet sich auf den beiden Parzellen ‚Seckinger‘ (11 Aren) und ‚Radovic‘ (23 Aren) im Gebiet ‚Mittelfeld‘ der Gemeinde Riehen (BS). Die in der Projekteingabe erwähnte Parzelle ‚Roth‘ wurde nicht beansprucht. Weitere Akzessionen, deren Verpflanzung vor Abschluss der Sortenidentifikation nicht mehr sinnvoll erscheint sowie ein Teil der Erdbeeren (Fruchtwechsel) befinden sich in der Nationalen Beerensammlung an der Dinkelbergstrasse (Parzelle ‚Gsell‘). Auf den erwähnten Parzellen gedeihen derzeit insgesamt etwa 700 Akzessionen. Davon werden 471 Akzessionen im Rahmen der Einführungssammlung provisorisch erhalten - alles Beerensorten, welche von Pro Specie Rara oder im Rahmen der Obst- und Beerensorteninventarisierung (NAP 02-23) in der Schweiz gefunden wurden.

Beerenart	Brom-beeren & Hybride	Erd-beeren	Him-beeren	Johannis-beeren rot, rosa, weiss	Johannis-beeren schwarz	Josta-beeren	Stachel-beeren
Anzahl Akzes-sionen	11	113	95	116	26	2	108

Die ab Mai 2004 gesammelten Strauchbeeren befinden sich grösstenteils noch in der Anzucht im Gewächshaus des Botanischen Gartens in Brüglingen, Münchenstein (BL). Diese können erst während der nächsten Vegetationsperiode ausgepflanzt werden und erscheinen deshalb nicht in der obigen Tabelle.

Anhang 1: CH-Akzessionen Einführungssammlung NAP 02-39 per 31.12.04

## *2. Charakterisierung, Identifikation der Sorten und Einführung von Referenzsorten für die Beschreibung; systematische Erfassung von Daten:*

Die Deskriptoren für die verschiedenen Beerenarten wurden in Zusammenarbeit mit der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren in Anlehnung an die UPOV-Richtlinien und an die NAP02-23-Deskriptoren definitiv erarbeitet und der Nationalen Datenbank zuhänden Olivier Mermod übermittelt. Die definitiv erarbeiteten Deskriptoren erlaubten die Programmierung der Struktur in der Datenbank von Pro Specie Rara zur Digitalisierung der Bonitierungsdaten. Im Jahr 2004 wurde die Erhebung der Sortenmerkmale (Bonitierung) mit Schwerpunkt auf Strauchbeeren weitergeführt und mit der Eingabe der Bonitierungsdaten begonnen. Da viele Erdbeeren im Berichtjahr als Folge der extremen Witterungsbedingungen 2003 kaum sortentypische Merkmale ausbildeten, konnten bei dieser Beerenart viele Deskriptoren nur lückenhaft erhoben werden. Die Referenzsorten für Erdbeeren und Himbeeren wurden bereits im Jahr 2003 festgelegt.

## *3. Durchführung von Virentests und wo nötig Sanierung:*

Derzeit werden an der Agroscope FAW Wädenswil 14 Sorten Erdbeeren, 3 Sorten Brombeeren und 12 Sorten Himbeeren saniert. Dies sind Sorten, welche i.d.R. langfristig im Rahmen des NAP-Programmes erhalten werden sollen (Positivliste). Sie gelangen nach der erfolgreichen Sanierung an die Agroscope RAC Conthey zur Überprüfung der Sortenidentität und werden danach an die Primärsammlung (Agroscope RAC Changins) weitergeleitet. Mit der Agroscope FAW Wädenswil wurde eine schriftliche Vereinbarung über die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

Anhang 2: Beeren in Sanierung bei der Agroscope FAW Wädenswil per 31.12.2004

## *4. Wahl und Bezeichnung von Sorten die langfristig erhalten werden müssen; die Wahl der Sorten ist in Zusammenarbeit mit der SKEK-Geschäftsstelle durchzuführen:*

Die Überarbeitung des Beerenkonzepts zusammen mit der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren war aufwändig. Namentlich die Erarbeitung und die Definition der Erhaltungskriterien einer Sorte im NAP-Programm sowie die Anpassung der Positivliste Beeren nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Auf der Basis der neuesten Bonitierungsdaten wurden der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren im Dezember 2004 Vorschläge für weitere langfristig zu erhaltende und evtl. zu sanierende Beerensorten unterbreitet.

## *5. Vermischtes*

- Die Einführungssammlung wurde durch Concerplant am 15.9.2004 geprüft und als frei von Quarantäneorganismen befunden.
- Die Sitzung der SKEK-Arbeitsgruppe Beeren vom 29. Juni 2004 fand in Riehen statt mit anschliessender Besichtigung der Beerensammlung zusammen mit Heinz Hänni vom BLW.
- Am 16. Juni 2004 wurden Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Produktionsmittel des BLW durch den Beerengarten geführt.

## **Ausblick**

Die im 2005 auszuführenden Arbeiten sind aus dem Projektbeschrieb und –budget ersichtlich. Nächstes Jahr wird als Besonderheit am Wochenende vom 2./3. Juli eine internationale Beerentagung mit Schwerpunkt Strauchbeeren stattfinden, welche neben Vorträgen auch einen Besuch der Beerensammlung (inkl. Sortenidentifikation) beinhaltet.

## Anhang

- A1: CH-Akzessionen Einführungssammlung NAP 02-39 per 31.12.04
- A2: Beeren in Sanierung bei der Agroscope FAW Wädenswil per 31.12.04